

Inhaltsverzeichnis

1. Gerd Habermann	
2. Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft	
3. Die Familienunternehmer - ASU	
4. Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft	
5. Wirtschaftsrat der CDU	
6. Mont Pelerin Society	
7. Deutsche Stiftung Eigentum	

Gerd Habermann

Gerd Habermann (* 31. Oktober 1945 in Petershagen/Westfalen), Honorarprofessor an der Universität Potsdam, ist geschäftsführender Vorstand der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und war von 1983 - 2010 Leiter des Unternehmerinstituts der Interessenvertretung [Die Familienunternehmer - ASU](#). Er ist regelmäßiger Gastautor bei der FAZ, der NZZ und der Welt. Habermann ist Verfasser des Buches: "Der Wohlfahrtsstaat - Die Geschichte eines Irrtums".

Inhaltsverzeichnis

1 Politischer Standpunkt	2
2 Karriere	2
3 Verbindungen / Netzwerke	2
4 Wirken	3
4.1 Partei der Vernunft	3
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
6 Einzelnachweise	3

Politischer Standpunkt

Habermann vertritt marktradikale Positionen und leugnet den von Menschen verursachten Klimawandel.^[1]

Habermann lehnt jegliche internationale Zusammenarbeit bei der Steuerhinterziehung ab: "Für seine Steuerschuld ist der Bürger selber verantwortlich, es kann nicht Aufgabe ausländischer (auch nicht inländischer) Banken sein zu prüfen, ob er dieser ausreichend genügt hat."^[2]

Karriere

- Mitglied des Vorstands der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)
- 1983 - 2010 Direktor des Unternehmerinstituts der [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- Grundsatzreferent beim [Wirtschaftsrat der CDU](#)
- Assistent an den Universitäten Heidelberg und Tübingen
- 1972 Promotion
- Studium der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Politische Wissenschaften, Philosophie und Volkswirtschaft an den Universitäten Frankfurt/Main, Wien, Tübingen und Konstanz

Quelle: ^[3]^[4]

Verbindungen / Netzwerke

- Mitglied des Vorstands der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)
- Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats: [Deutsche Stiftung Eigentum](#) und [Ludwig von Mises Institute Europe](#)

- Mitglied des Naturschutzbundes Deutschland e.V. (NABU)

(Stand: Mai 2020)

Wirken

Partei der Vernunft

Habermann unterstützt die "Partei der Vernunft", in deren Entwurf für ein Grundsatzprogramm gefordert wird, direkte Steuern wie Einkommensteuer, Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer als Eingriff in das Eigentum zu verbieten und das staatliche Geldmonopol abzuschaffen.^[5]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ "Klimapolitik-Gefahr für die Freiheit", Vortrag auf der Internationalen Klima- und Energiekonferenz 2011, youtube.com, 28.05.2020
2. ↑ [Kommentar aus Berlin: eine Lanze für das Eigentum und die unabhängige Schweiz](#), 27. August 2012, Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 28.05.2020
3. ↑ [Ad personam](#), Website gerd-habermann, abgerufen am 16.12.2015 (Webseite nicht mehr aufrufbar)
4. ↑ [Gerd Habermann](#), Eigentümlich frei magazin, aufgerufen am 28.05.2020
5. ↑ [Parteiprogramm Partei der Vernunft](#), Website parteidervernunft, abgerufen am 28.05.2020

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Die **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft** ist eine Vereinigung zur Förderung von marktradikalen Ideen im Sinne von [Friedrich August von Hayek](#). Sie ist mit der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) verbunden (diese ist nicht identisch mit der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)). Die Hayek-Gesellschaft spielt eine führende Rolle bei der ideologischen Ausrichtung und Koordinierung einer Vielzahl neoliberaler Denkfabriken und Netzwerke. Enge Beziehungen gibt es auch zur [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#). Im Juli 2015 trat ein großer Teil des wirtschaftsliberalen Flügels aus Protest gegen die zunehmende Ideologisierung und Radikalisierung aus der Hayek-Gesellschaft aus.^[1] Zu ihnen gehörten auch Repräsentanten der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) und der [FDP](#).

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft e.V.

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	
h	
Gründungsdatum	Mai 1998
m	
Hauptsitz	10115 Berlin, Chausseestr. 15
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	hayek.de

Inhaltsverzeichnis

1	Geschichte	4
1.1	Kurzdarstellung	4
1.2	Streit 2015	4
1.3	Streit 2017	5
2	Organisationsstruktur und Personal	6
2.1	Vorstand	6
2.2	Weitere Mitglieder von Leitungsgremien	7
2.3	Mitglieder	7
3	Finanzen	8
4	Verbindungen	8
4.1	Atlas Network	8
4.2	Students for Liberty	8
4.3	Alternative für Deutschland (AfD)	8
4.4	Die Familienunternehmer - ASU	8
4.5	Hayek-Institut	9
4.6	Jenaer Allianz	9
4.7	Liberales Institut Zürich	9
4.8	Ludwig-Erhard-Stiftung	9
5	Lobbystrategien und Einfluss	9
5.1	Umwelt/Klimaschutz	9
6	Zitat	10
7	Weiterführende Informationen	10
8	Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	10
9	Einzelnachweise	10

Geschichte

Kurzdarstellung

Zweck der im Mai 1998 gegründeten Hayek-Gesellschaft ist u.a. die „Vernetzung“ von Nachwuchswissenschaftlern, Publizisten und Politikern, die Abhaltung von Tagungen und Symposien, die Verleihung einer „Hayek-Medaille“ sowie die Veranstaltung eines Essay-Wettbewerbs. Sie ist weiterhin am **Forum Freiheit** beteiligt, einer Allianz marktradikaler Organisationen und Vereine, deren Ziel eine allgemeine Werbung für die Idee der Freiheit in bestimmten Einzelbereichen (z.B. im Bildungswesen, im Gesundheitswesen) ist. Die Aktivitäten werden von der Hayek-Gesellschaft und der **Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft** gemeinsam geplant und durchgeführt. Partner des Forums Freiheit 2017 war der **Freier Verband Deutscher Zahnärzte**, Unterstützer waren: **Liberales Institut Zürich**, Hayek-Institut Wien, **Ludwig-Erhard-Stiftung**, **Forum Freie Gesellschaft** und **Institut für Unternehmerische Freiheit**.^[2]

Streit 2015

Im Juli 2015 sind die Vorstandsmitglieder **Karen Horn** und **Michael Wohlgemuth** sowie fünfzig weitere Mitglieder nach Auseinandersetzungen um die politische Ausrichtung aus der Gesellschaft ausgetreten.^{[3][4]} Horn hatte u. a. in einem Artikel im "Schweizer Monat" jene Vulgärliberalen kritisiert, die sich in verantwortungsloser Vereinfachung gesellschaftlicher Fragen daran ergötzen, als Staatshasser den eigenen

Beissreflex zu üben und die rechten, reaktionären Kräfte, die sich missverständlich als "wertkonservative Liberale" bezeichneten.^[5] Daraufhin hatten 26 Mitglieder - unter ihnen der frühere FDP-Politiker [Frank Schäffler](#) - in einem offenen Brief den Rücktritt von Frau Horn gefordert. Der Austritt eines großen Teils des wirtschaftsliberalen Flügels, zu dem u.a. Christian Lindner (FDP-Vorsitzender), [Michael Hüther](#) (Direktor des [Institut der deutschen Wirtschaft](#)) und [Lars P. Feld](#) (Vorsitzender des [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#) und Leiter des [Walter Eucken Institut](#)) gehören, hat faktisch zu einer Spaltung der Gesellschaft geführt. In einem Artikel für die die Neue Züricher Zeitung schilderte Peter Fischer, eines der ausgetretenen Mitglieder, die Ereignisse aus seiner Sicht und sprach von einem "Streit um Abgrenzung gegenüber Rechtskonservativen, Toleranz und zivilisierte Umgangsformen".^[6] 2016 gründeten die Ausgetretenen das Netzwerk [NOUS](#).^[7]

Streit 2017

Im Juni 2017 sind [Günter Ederer](#) (bis dahin Kuratoriumsmitglied der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)) und [Peer Ederer](#) (bis dahin Vorstandsmitglied der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)) aus Protest gegen eine zunehmende Angleichung an AfD-Positionen aus der Hayek-Gesellschaft ausgetreten.^[8] Günter Ederer schrieb in einem Brief an die Mitglieder, der Kreis sei zu einem „Mistbeet der AfD“ verkommen. Kritisiert wurde auch, dass in den „Juniorenkreisen Politik“, an deren Organisation der Brüssler Büroleiter von [Beatrix von Storch](#) beteiligt ist, angeblich AfD-Inhalte statt Hayeks Gedanken vermittelt werden.

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

Name	Verbindungen
<p>Stephan Kooths (Vorsitzender des Vorstands)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW): Leiter des Prognosezentrums • Private Fachhochschule Business and Information Technology School (BiTS): Professor • Prometheus und Mises Institute, Auburn/Alabama: Mitglied des Kuratoriums • Internationaler Wirtschaftssenat (IWS), Berlin: Mitglied des Präsidiums^[9]
<p>Gerd Habermann (Geschäftsführender Vorstand)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft: Vorstandsvorsitzender • Die Familienunternehmer - ASU: Berater und bis Oktober 2010 Direktor des Unternehmerinstituts (UNI) • Jenaer Allianz, Mitglied • Mehr demokratie e.V.: Gründungsmitglied des Kuratoriums bis mindestens 2013^[10], inzwischen nicht mehr als Mitglied geführt
<p>Carlos Gebauer (Justitiar (kommissar.) und Kontaktpartner für Presse und Medien)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsanwaltskanzlei Lindenau, Prior & Partner: Mitarbeiter^[11] • Liberales Netzwerk: Berater, bis 2008 Mitglied des Stiftungsrats • Liberaler Aufbruch: Gründungsmitglied • Alternative für Deutschland (AfD): Moderator bei Wahlkampfveranstaltungen^[12] • "Die Freie Welt" und "eigentümlich frei": Autor • Ärztemagazin DER KASSENARZT: Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat • Stellv. Bezirksvorsteher, FDP Niederrhein^[13]
<p>Frederik C. Roeder (Stellv. Vorsitzender)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk „Students for Liberty“: Mitglied des Vorstands ("Chief Strategic Officer")
<p>Christoph Zeitler (Stellv. Vorsitzender)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Professor für Politikwissenschaften an der evangelischen Hochschule Nürnberg^[14] • Direktkandidat der FDP im Wahlkreis Rottal-Inn für die Wahl zum Deutschen Bundestag 2017^[15]; im Mai 2013 ist er aus der FDP ausgetreten und in die AfD eingetreten, aus der er inzwischen wieder ausgetreten ist^{[16][17]} • Liberale Vereinigung: ehem. Stellvertretender Bundesvorsitzender und ehem. Vorsitzender des bayerischen Landesverbands.^{[17][18]}

Gerhard Papke
(Schatzmeister)

- ehem. nordrhein-westfälischer FDP-Wirtschaftspolitiker

(Stand: Mai 2020) Quelle: ^[19]

Ehemalige Vorstandsmitglieder:

- Konrad Hummler: Schweizer Privatbankier, Mitglied der Schweizer FDP und bis 2013 Mitglied des Verwaltungsrats der Neuen Züricher Zeitung
- (bis 7/2015) [Karen Horn](#): Mitglied einer Vielzahl von neoliberalen Netzwerken und Denkfabriken, u. a. [Mont Pelerin Society](#) und [Open Europe Berlin](#), [Institut der deutschen Wirtschaft](#): bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin
- (bis 7/2015) [Michael Wohlgemuth](#): [Open Europe Berlin](#): Direktor, [Walter Eucken Institut](#): Affiliated Fellow, [Jenaer Allianz](#): Mitbegründer, [Mont Pelerin Society](#): Mitglied, [Konrad-Adenauer-Stiftung](#): Mitglied des "Ordnungspolitischen Beirats"^[20]

Weitere Mitglieder von Leitungsgremien

Die weiteren Mitglieder von Leitungsgremien finden sich unter [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) (Vorstand, Stiftungsrat, Kuratorium)

Mitglieder

Mitglieder können - auf Vorschlag zweier Mitglieder der Gesellschaft - namentlich Personen aus den Bereichen Wissenschaft, Unternehmerwirtschaft und Publizistik werden. Prominente Mitglieder sind/waren u. a.:

- [Frank Schäffler](#), FDP-Bundestagsabgeordneter, Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#) und des Strategischen Beirats von [Die Familienunternehmer - ASU](#) sowie Mitbegründer der marktliberalen Denkfabrik [Prometheus](#)
- Oliver Geers, Hörgeräte-Hersteller
- Erich Sixt, Vorstandsvorsitzender der Sixt SE
- Theo Müller, Müller-Milch
- Thomas Bentz, Melitta-Erbe
- Hans-Adam II., Fürst von Liechtenstein
- Siegfried von Hohenau, Münchner Unternehmer
- Philip Plickert, Wirtschaftsredakteur der FAZ^[21]
- Heike Göbel, Wirtschaftsredakteurin der FAZ^[22]
- (bis 7/2015) [Christian Lindner](#), Bundesvorsitzender der FDP, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- (bis 7/2015) [Otmar Issing](#), ehem. Direktoriumsmitglied [Europäischer Zentralbankrat](#)

Quelle: ^[8]

Finanzen

Die Hayek-Gesellschaft finanziert sich über die [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) (Stifter: Edmund Radmacher, Stiftungskapital: 3 Mio. Euro), Erträgen der Inge und Edmund Radmacher Stiftung für eine Gesellschaft freier Bürger mit Sitz in Düren (Stiftungskapital: 20 Mio. Euro) und Spenden. Das Budget liegt bei 450 Tsd. Euro. Der verstorbene Stifter Radmacher hat verfügt, dass die Mittel aus der Inge und Edmund Radmacher Stiftung nur so lange fließen wie sein Vertrauter Gerd Habermann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung und Vorstandsmitglied der Hayek-Gesellschaft, in der Hayek-Stiftung das Sagen hat.

Quellen: ^[8]^[23]^[24]

Verbindungen

Atlas Network

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das [Atlas Network](#). Dieses Netzwerk gründet, fördert und koordiniert weltweit neoliberale und libertäre Organisationen. Zu den Sponsoren gehören [ExxonMobile](#), [Philip Morris](#) und die Stiftungen der US-Milliardäre [Charles G. Koch](#) und [David H. Koch](#).

Students for Liberty

Der Stellvertretende Vorsitzende Frederik C. Roeder ist gleichzeitig Vorstandsmitglied des befreundeten Netzwerks [Students for Liberty](#) (SFL)^[25], das von der Koch Foundation (Gründer: u. a. [Charles G. Koch](#)) gesponsert wird^[26] und den menschengemachten Klimawandel leugnet.^[27] Zu den Sponsoren des Netzwerks gehört das [Atlas Network](#).^[28]

Alternative für Deutschland (AfD)

Folgende AfD-Politiker sind Mitglieder in der Hayek-Gesellschaft:

- [Alice Weidel](#), Co-Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, Beisitzerin im AfD-Bundesvorstand, stellv. AfD-Bundessprecherin
- [Beatrix von Storch](#), Stellv. Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, Beisitzerin im AfD-Bundesvorstand, stellv. AfD-Bundessprecherin
- [Peter Boehringer](#), Sprecher des AfD-Bundesfachausschusses „Euro, Geld- und Finanzpolitik“, Vorsitzender im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags

Quelle: ^[8]

Die Familienunternehmer - ASU

Folgende Mitglieder/Funktionsträger von [Die Familienunternehmer - ASU](#) sind Mitglieder der Hayek-Gesellschaft oder mit ihr verbundenen Hayek-Stiftung:

- [Gerd Habermann](#), ordnungspolitischer Berater der Familienunternehmer, ist Geschäftsführender Vorstand der Hayek-Gesellschaft^[29]

- [Frank Schäffler](#), Mitglied des Strategischen Beirats der Familienunternehmer, ist Mitglied der Hayek-Gesellschaft
- Marie-Christine Ostermann (FDP), Geschäftsführende Gesellschafterin bei Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG, Mitglied des Strategischen Beirats der Familienunternehmer und ehem. Bundesvorsitzende der "Jungen Unternehmer" bei den Familienunternehmern, ist Mitglied der Hayek-Gesellschaft
- Thomas Bentz, Gesellschafter der Melitta Unternehmensgruppe Bentz KG, Kuratoriumsmitglied der Hayek-Stiftung, ist ehem. Vorsitzender der Familienunternehmer
- Volker J. Geers, Mitglied des Aufsichtsrats der Geers Hörakustik AG & Co. KG, Kuratoriumsmitglied der Hayek-Stiftung, ist ehem. Präsident der Familienunternehmer

Hayek-Institut

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das österreichische [Hayek Institut](#)

Jenaer Allianz

[Gerd Habermann](#), Geschäftsführender Vorstand der Hayek-Gesellschaft, ist Mitglied der [Jenaer Allianz](#), in der Lobbyorganisationen ([Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), [Die Familienunternehmer - ASU](#) und der [Bund Katholischer Unternehmer](#)) mit Stiftungen und neoliberalen Denkfabriken kooperieren.

Liberales Institut Zürich

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das Liberale Institut Zürich^[30]

Ludwig-Erhard-Stiftung

Folgende Mitglieder/Funktionsträger der Ludwig-Erhard-Stiftung sind Mitglieder der Hayek-Gesellschaft:

- [Roland Tichy](#), Vorstandsvorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung
- [Frank Schäffler](#), Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung, FDP-Politiker

Die Ludwig-Erhard-Stiftung unterstützt das von der Hayek-Gesellschaft veranstaltete "Forum Freiheit".

Lobbystrategien und Einfluss

Umwelt/Klimaschutz

Beim Thema Klimapolitik vertritt die Hayek-Gesellschaft überwiegend die Positionen der Leugner/Skeptiker des Klimawandels. So heißt es in einem auf der eigenen Webseite veröffentlichten Positionspapier vom 23. Februar 2010 mit dem Titel "Die Klimakatastrophe findet nicht statt":

"Da die Natur das Klima bestimmt, gibt es weder einen Grund, die CO2 Emissionen zu reduzieren noch für andere Zwangsmassnahmen und steuerliche Belastungen und Regulierungen auf nationaler und globaler Ebene".^[31]

Zu den Unterzeichner gehört der wissenschaftlich umstrittene **Fred Singer**, der nach Einschätzung der ZEIT " *Teil eines von der Industrie finanzierten Komplexes von Verbänden und Instituten (ist), der rund um Washington gewachsen ist. Eine Art Potemkinsches Dorf der Wissenschaft, bevölkert von bezahlten Experten, die den Interessen ihrer Auftraggeber dienen*".^[32]

Michael Limburg, bekannter Klimaleugner, Vizepräsident des **Europäischen Instituts für Klima und Energie** (EIKE) sowie Mitglied der Hayek-Gesellschaft und der AfD, tritt bei Veranstaltungen der Hayek-Gesellschaft als Referent auf. Am 30. Oktober 2019 hält er auf dem von der Hayek-Gesellschaft organisierten FORUM FREIHEIT 2019 einen Vortrag zum Thema „Klimasozialismus“.^[33] Limburg ist der einzige Referent zu diesem Thema; seriöse Klimawissenschaftler sind nicht geladen. Die Moderation übernimmt Carlos A. Gebauer, Vorstandsmitglied der Hayek-Gesellschaft, der bereits 2010 in einem bei family.fair gesendeten Interview mit Limburg als dessen Stichwortgeber fungierte.^[34] Am 23. September 2019 referierte Limburg beim Hayek-Club Berlin zum Thema: „Kann unsere Energiewende das Klima retten?“.^[35]

Auch das befreundete Netzwerk **Students for Liberty**, mit dem die Hayek-Gesellschaft personell verbunden ist, bietet Leugnern des menschengemachten Klimawandels ein Forum.

Zitat

Ob in der Hayek-Gesellschaft oder im breiten Diskurs der Öffentlichkeit – ich habe es nie gern gesehen, wenn Leute vor allem danach streben, sich in einem Biotop gleichgesinnter Ideologen zu bewegen, andere hart auf Linientreue zu testen und einander mit einfachen, möglichst scharfen Parolen hochzuschaukeln. Auch waren die Schriften Hayeks für mich nie eine Art Bibel, sondern schlicht ein wissenschaftliches Werk, mit dem sich zu befassen sehr lohnend ist. Ich halte Sektiererei für unwissenschaftlich und gefährlich. Wer ihr verfällt, pflegt häufig eine Opfermentalität; Andersdenkende sieht er als hassenswerte Subjekte und Teil einer fatalen Verschwörung. Vor einem apokalyptisch gemalten Hintergrund radikalisiert er sich, wird dogmatisch, selbstgerecht, gehässig, intolerant und respektlos. Ich halte das für eine ganz und gar nicht liberale Haltung. Sie ist schlicht anmaßend. Sie ist zudem auch wenig zweckmäßig, wenn es darum gehen soll, andere für den Wert der Freiheit zu erwärmen.

Karen Horn, langjährige Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft in der Begründung ihres Austritts im Juli 2015^[36]

Weiterführende Informationen

[Aktivitäten der Hayek-Stiftung und -Gesellschaft, Stand: September 2011](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

- ↑ Austritte aus der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft, www.erklaerung-leipzig.de, abgerufen am 04.05.2020

2. ↑ [Forum Freiheit 2017](#), hayek.de, abgerufen am 04.05.2020
3. ↑ [Philipp Plickert: Liberaler Verein Austritte erschüttern Hayek-Gesellschaft](#), FAZ vom 14. Juli 2015, abgerufen am 04.05.2020
4. ↑ [Karen Horn verläßt Hayek-Gesellschaft](#), Junge Freiheit, 14. Juli 2015, Webseite abgerufen am 04.05.2020
5. ↑ [Karen Horn: Auf dem rechten Auge blind?](#) Schweizer Monat, Juli 2015, Webseite abgerufen am 04.05.2020
6. ↑ [Exodus aus der Hayek-Gesellschaft: Streit unter Liberalen eskaliert](#), NZZ online vom 14. Juli 2015, aufgerufen am 04.05.2020
7. ↑ [„Netzwerk für Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie“ tagt erstmals](#), badische-zeitung.de vom 12.07.2016, abgerufen am 04.05.2020
8. ↑ ^{8,08,18,28,3} [Die Hayek-Gesellschaft-„Mistbeet der AfD“?](#), sueddeutsche.de vom 14.07.2017, abgerufen am 04.05.2020
9. ↑ [Prof. Stefan Kooths](#), ifw-kiel.de, abgerufen am 09.05.2020
10. ↑ [Kuratoriumsbrochüre](#), mehr-demokratie.de, 2013, aufgerufen am 04.05.2020
11. ↑ [Homepage Gebauer](#), make-love-not-law, abgerufen am 04.05.2020
12. ↑ [Alternative für Deutschland Wahlkampfauftakt in Düsseldorf, eigentümlich frei](#), 3. September 2013, abgerufen am 04.05.2020
13. ↑ [Geschäftsführender Vorstand](#), fdp-niederrhein.de, aufgerufen am 04.05.2020
14. ↑ [Prof. Dr. rel. pol. Christoph Zeitler](#), evhn.de, abgerufen am 09.05.2020
15. ↑ [Christoph Zeitler als FDP-Direktkandidat im Wahlkreis Rottal-Inn nominiert](#), fdp-niederbayern.de, abgerufen am 04.05.2020
16. ↑ [Von FDP zu AfD](#), 20.11.2013, ovb.online.de, abgerufen am 04.05.2020
17. ↑ ^{17,017,1} ["Liberaler Verein wählt Vorstand"](#), Politikexpress.de vom 11.08.2014, aufgerufen am 04.05.2020
18. ↑ [Prof. Dr. Christoph Zeitler: Vorstellung Liberale Vereinigung/Liberale Zukunft 03.10.14](#), youtube.com, abgerufen am 04.05.2020
19. ↑ [Vorstandsmitglieder der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft](#), Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 04.05.2020
20. ↑ [Positionen Michael Wolgemuth](#), eucken.de, aufgerufen am 04.05.2020
21. ↑ [Austritte erschüttern Hayek-Gesellschaft](#), faz.net vom 14.07.2015, abgerufen am 04.05.2020
22. ↑ [Streitbare Geiser der Freiheit](#), faz.net vom 26.06.2015, abgerufen am 04.05.2020
23. ↑ [Langer Marsch von rechts](#), afdwatchafd.wordpress.com vom 18.09.2015, aufgerufen am 04.05.2020
24. ↑ [Nachruf Dr. Edmund Radmacher](#), hayek.de vom 20.05.2016, aufgerufen am 04.05.2020
25. ↑ [Hayek-Tage 2016](#), hayek.de, abgerufen am 04.05.2020
26. ↑ [Students for Liberty \(SFL\)](#), Greenpeace.org, abgerufen am 04.05.2020
27. ↑ [Google, Facebook, and Microsoft Sponsored a Conference That Promoted Climate Change Denial](#), motherjones.com vom 22.01.2019, abgerufen am 01.10.2019
28. ↑ [Atlas Network Plays Prominent Role At ISFCL](#), atlasnetwork.org vom 10.02.2015, abgerufen am 01.10.2019
29. ↑ [Profil](#), misesde.org, abgerufen am 04.05.2020
30. ↑ [Links](#), libinst.ch, abgerufen am 04.05.2020
31. ↑ [Die Klimakatastrophe findet nicht statt](#), Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 04.05.2020
32. ↑ [Die Klimakrieger. Wie von der Industrie bezahlte PR-Manager der Welt seit Jahren einreden, die Erderwärmung finde nicht statt](#). ZEIT online vom 28. November 2012, abgerufen am 04.05.2020
33. ↑ [FORUM FREIHEIT 2019](#), hayek.de, abgerufen am 04.05.2020

34. ↑ Michael Limburg im Gespräch mit Carlos A. Gebauer über das Weltklima, Gloria.tv vom 24.04.2010, abgerufen am 04.05.2020
35. ↑ Vergangene Veranstaltung, hayek-berlin.de, abgerufen am 04.05.2020
36. ↑ Austritte aus der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft, www.erkaerung-leipzig.de, abgerufen am 04.05.2020

Die Familienunternehmer - ASU

Die Familienunternehmer - ASU e.V. - ehemals „Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer“ (ASU) - bezeichnet sich als politische Interessenvertretung der deutschen Familienunternehmen.

Die Familienunternehmer - ASU

Rechtsfo eingetragener Verein
rm

Tätigkeit Politische Interessenvertretung der
sbereich deutschen Familienunternehmer

Gründun 1949
gsdatum

Hauptsitz Berlin, Charlottenstraße 24

Lobbybür
o

Lobbybür
o EU

Webadre familienunternehmer.eu
sse

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss	13
2 Fallbeispiele	13
2.1 Transparenzregister	13
2.2 Erbschaftssteuer	13
2.3 Vermögensteuer	14
3 Positionen	14
4 Organisationsstruktur und Personal	15
4.1 Geschäftsführung	15
4.2 Bundesvorstand	15
5 Strategischer Beirat	15
6 Kooperationen	16
6.1 Jenaer Allianz	16
6.2 European Family Businesses	16
6.3 Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen	16
7 Kurzdarstellung und Geschichte	16
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	16
9 Einzelnachweise	16

Lobbystrategien und Einfluss

Fallbeispiele

Transparenzregister

Als Reaktion auf die Veröffentlichung der Panama-Papers ist 2017 ein Transparenzregister eingeführt worden, aus dem sich Angaben zu den wirtschaftlich Berechtigten von Unternehmen ersehen lassen.^[1] So wird nach Auffassung des Bundesfinanzministeriums die Transparenz erhöht und der Missbrauch von Gesellschaften und Trusts zu Zwecken der Geldwäsche, ihrer Vortaten wie Steuerbetrug und Terrorismusfinanzierung erschwert. Nach Recherchen der Süddeutschen Zeitung sollte sich nach dem Gesetzentwurf von Ende 2016 jeder informieren können, wem eine Firma gehört.^[2] Daraufhin hätten die Arbeitgeberverbände vorgetragen, der öffentliche Zugang sei unverhältnismäßig und trage nicht zur Geldwäschebekämpfung bei. Der Verband der Familienunternehmer sei noch weitergegangen: Nicht einmal Journalisten oder Nichtregierungsorganisationen sollten Zugang zu dem Register erhalten. Dabei seien es in der Vergangenheit vor allem deren Recherchen, die Korruptions- und Geldwäscheskandale aufdeckten. In einem an das Bundesfinanzministerium gerichteten Schreiben vom 3. Januar 2017 habe der Verband sogar behauptet, durch den öffentlichen Einblick steige die Gefahr für Leib und Leben von Familienunternehmern und ihren Angehörigen. Der Verband habe diese Behauptung allerdings nicht belegen können und eingeräumt, es handle sich vor allem um ein Gefühl seiner Mitglieder. Gleichwohl habe daraufhin eine Mitarbeiterin des damaligen Staatssekretärs Michael Meister (CDU) nach Rücksprache mit Minister Schäuble unter Bezugnahme auf die Argumente des Verbandes die Anweisung erteilt, „in der Kabinettsvorlage einen öffentlichen Zugang zum Transparenzregister nicht vorzusehen“.

Die letztlich beschlossene [gesetzliche Regelung](#) enthält laut Süddeutscher Zeitung eine Vielzahl von Einschränkungen: Nur Personen und Organisationen mit "berechtigtem Interesse" können Einblick erhalten. Aber nur in Registereinträge, für die sie ihr Interesse jeweils einzeln nachweisen müssen. Auch Journalisten müssten dem Bundesanzeiger - einem Privatunternehmen - erklären, warum sie wissen wollen, wer hinter einer Firma steckt. Nur wenn ein begründeter Verdacht auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung bestehe, bekomme man die Auskunft. Die EU habe inzwischen beschlossen, dass das Transparenzregister ab 2020 öffentlich zugänglich sein müsse.

Erbschaftssteuer

Der Verband, der sich gemeinsam mit der [Stiftung Familienunternehmen](#) regelmäßig gegen eine stärkere Besteuerung von Reichtum einsetzt, wertete die Reform der Erbschaftssteuer 2008 als großen Lobbyerfolg.^[3] Die Reform sah u.a. vor, betriebliches Erbe von der Erbschaftssteuer weitgehend auszunehmen. Das Bundesverfassungsgericht indes beurteilte die Bevorteilung der Familienunternehmen 2014 als teilweise grundgesetzwidrig.^[4] Bis zum 30. Juni 2016 hätte die Regierung eine neue Regelung vorlegen müssen. Gegen die geplanten minimalen Korrekturen liefen die Die Familienunternehmer - ASU und die [Stiftung Familienunternehmen](#) Sturm, worauf Bundesfinanzminister Schäuble den Regierungsentwurf im September 2015 wieder entschärfte.^[5] Die endgültige Neuregelung ist erst am 9. November 2016 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden und gilt rückwirkend ab dem 1. Juli 2016.

Vermögensteuer

Gegen die von den „Grünen“ im Bundestagswahlkampf 2013 erhobene Forderung nach Einführung einer Vermögensteuer organisierte der Hauptgeschäftsführer Albrecht von der Hagen eine Kampagne, deren Adressaten nicht nur alle Direktkandidaten in den Wahlkreisen waren, sondern auch sämtliche Sportvereine und Kulturinstitutionen wie Theater oder Musikschulen.^[6] Letzteren wurde als Konsequenz der Vermögensteuer eine mangelnde Spendenfähigkeit vorgegaukelt, was von der Hagen im Interview mit dem manager magazin wie folgt umschreibt: „Wir haben Ihnen erklärt, was es für sie bedeutet, wenn eine Vermögensteuer den Familienunternehmen die Substanz raubt und dann nichts mehr für Spenden bleibt. Das hat gezündet“.

Positionen

Die Familienunternehmer fordern u. a., den Solidaritätszuschlag zu senken^[7], den Mindestlohn abzuschaffen, keine Vermögenssteuer einzuführen, die Erbschaftssteuer niedrig zu lassen und Werkverträge nicht zu kontrollieren.^[8] Im Gegensatz zum [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) (BDI) kritisierte der Verein die Euro-Rettungspolitik der Bundesregierung, wollte Griechenland aus dem Euro haben und befürchtete immer höhere Finanzlasten für Deutschland.^{[9][10]}

Einige Repräsentanten des Vereins bezweifeln den menschengemachten Klimawandel oder stellen zumindest den Sinn der meisten Klimaschutzmaßnahmen in Frage. Ein ausgesprochener Klimaleugner ist der FDP-Bundestagsabgeordnete Frank Schäffler, der im Strategischen Beirat des Vereins sitzt. Die Thesen des Vizepräsidenten Konrad Adenauer, Kanzlerenkel und Präsidiumsmitglied des [Wirtschaftsrat der CDU](#), legen nach Auffassung des „Kölner Express“ den Verdacht nahe, dass er in die Kategorie „Klimaleugner“ fällt.^[11]

Der Verein hatte ursprünglich für die eurokritischen und neoliberalen Positionen der AfD großes Verständnis.^[12] Mitglieder und Repräsentanten der Familienunternehmer hatten sich bereits vor der Gründung der AfD mit Professoren getroffen, die die Gründung einer neuen Partei in Erwägung zogen. Zum Teil handelte es sich um vertrauliche Kontakte; zum Teil wurde über die gemeinsamen Diskussionen in der Internetzeitung [FreieWelt.net](#) berichtet, die die AfD publizistisch unterstützt.^[13] [Peer-Robin Paulus](#), Leiter der Abteilung Politik und Wirtschaft der Familienunternehmer, vertrat auf dem [Forum Freiheit](#) 2013 die Auffassung: "Wer eine gute CDU will, muss die AfD wählen".^[14] Zu seinem Bundeskongress am 8./9. Mai 2014 hat der Verein den AfD-Parteivorsitzenden Bernd Lucke eingeladen, um eine Stunde über den Euro und die Zukunft Europas zu referieren.^[15] Laut Hauptgeschäftsführer Albrecht von der Hagen möchte der Verband mit der Einladung zeigen, wie unzufrieden er mit der jetzigen Bundesregierung ist. Auch wenn die AfD mit populistischen Thesen gegen Zuwanderung und den freien Handel zu punkten versuche, schrecke dies die Familienunternehmer nicht, das Gespräch zu suchen.

Organisationsstruktur und Personal

Geschäftsführung

Hauptgeschäftsführer	Albrecht von der Hagen
Stellv. Hauptgeschäftsführerin	Antje Geyer
Leiter Abteilung Politik und Wirtschaft	Peer-Robin Paulus

Bundesvorstand

(Auswahl)

- Reinhold von Eben-Worlée (Präsident), E.H. Worlée & Co. (GmbH & Co.) KG Udo J. Vetter (Vizepräsident), Vetter Pharma-Fertigung GmbH
- Caroline von Kretschmann (Vizepräsidentin), Der Europäische Hof Hotel Europa Heidelberg GmbH
- Karl Tack (Vizepräsident), Gebrüder Rhodius GmbH & Co. KG
- Udo J. Vetter (Vizepräsident), Vetter Pharma-Fertigung GmbH
- Doris Zur Mühlen (Vizepräsidentin), RST HANA GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Strategischer Beirat

(Auswahl)

Name	Verbindungen
Ulrike Ackermann	<ul style="list-style-type: none">• John Stuart Mill Institut für Freiheitsforschung der privaten SRH Hochschule Heidelberg, Leiterin• Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied
Oswald Metzger	<ul style="list-style-type: none">• Tichy's Einblick, Mitarbeiter• Ludwig-Erhard-Stiftung, Stellv. Vorsitzender• Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), Botschafter
Marie-Christine Ostermann	<ul style="list-style-type: none">• Rulko Großeinkauf GmbH & Co., Geschäftsführende Gesellschafterin• FDP, ehem. Landesschatzmeisterin NRW• Die Jungen Unternehmer - BJU, bis 2012 Bundesvorsitzende• Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft, Mitglied des Kuratoriums• Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied• Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP)

Frank Schäffler

- Prometheus, Gründer
- Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied
- Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied

(Stand: April 2020) Quelle: ^[16]

- Ehemaliges Mitglied: [Michael Fuchs](#), Stellv. Vorsitzender der CDU-Bundestagsfraktion

Kooperationen

Jenaer Allianz

Die Familienunternehmer - ASU ist einer der Initiatoren der neoliberalen [Jenaer Allianz](#) zur Erneuerung der Marktwirtschaft.

European Family Businesses

Die Familienunternehmer - ASU ist Mitglied von [European Family Businesses](#), der europäischen Dachorganisation der Familienunternehmen mit Sitz in Brüssel.

Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen

Der Verein ist Mitglied/Förderer der [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#)

Kurzdarstellung und Geschichte

Die ASU wurde 1949 gegründet und im Mai 2007 in „Die Familienunternehmer – ASU“ umbenannt. Die Familienunternehmer stehen für Freiheit, Eigentum, Wettbewerb und Verantwortung. Der Politik und der Öffentlichkeit soll ein positives Unternehmerbild sowie die Maxime „Mehr Markt, weniger Staat“ vermittelt werden. Dem Verein gehören nach eigenen Angaben etwa 5000 Mitglieder an.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [Bundesregierung stärkt den Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung](#), bundesfinanzministerium.de vom 22.02.2017, abgerufen am 07.02.2019
2. ↑ [Der Eigentümer bleibt geheim](#), sueddeutsche.de vom 05.02.2019, abgerufen am 07.02.2019
3. ↑ [Brun-Hagen Hennerkes-Über Familienunternehmen und Erbschaftssteuer](#) Der Spiegel abgerufen am 06.03.2015
4. ↑ [Verfassungsgericht kippt Erbschaftssteuer](#), Der Spiegel, abgerufen am 06.03.2015

5. ↑ [Christoph Butterwegge: Ein Lehrstück des Lobbyismus](#), taz online vom 24. September 2015, abgerufen am 25. 09. 2015
6. ↑ Sonderheft Reichtum, Die Macht des Geldes, Managermagazin, Oktober 2019, S. 68 f., 73
7. ↑ [Pressestatement vom 1. November 2011: Familienunternehmer zur Soli-Debatte: Bundesratsmehrheit will Arbeitnehmer nicht entlasten](#)
8. ↑ [Positionen und Aktionen](#), [Webseite familienunternehmer](#), abgerufen am 11. 10. 205
9. ↑ [Marc Beise: Porzellan zerschlagen Der Euro treibt auch einen Keil zwischen die Familienunternehmen](#), Süddeutsche Zeitung vom 14./15. Juli 2012
10. ↑ [Nach Streit Familienunternehmer reichen BDI die Hand](#), Handelsblatt vom 13. Juli 2012, Website Handelsblatt, abgerufen am 14. Juli 2012
11. ↑ [Umstrittene Kolumne Express checkt Adenauers Klima-Thesen](#), [espress.de](#) vom 10.08.2019
12. ↑ [Andreas Kemper: Familienunternehmer versus BDI](#), [Der Freitag online](#) vom 20. März 2013 [Webseite Freitag](#), abgerufen am 11. 5. 2014
13. ↑ [Podiumsdiskussion der Zivilen Koalition: ESM - Vertrag - Der Weg in die Schuldenunion](#), [FreieWelt.net](#) vom 1. Januar 2013
14. ↑ [Christian Dorn: Forum Freiheit 2013: AfD oder FDP?](#), [eigentümlich frei](#) vom 19. September 2013, [Webseite](#) abgerufen am 11. 5. 2014
15. ↑ [Familienunternehmen geben der AfD eine Bühne](#), [Stuttgarter Zeitung](#) vom 8. Mai 2014, [Webseite Stuttgarter Zeitung](#), abgerufen am 11. 5. 2014
16. ↑ [Mitglieder Strategischer Beirat](#) [Webseite ASU](#), abgerufen am 05.04.2020

Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft

Die **Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft** ist mit der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) verbunden, einer Vereinigung zur Förderung von marktradikalen Ideen im Sinne von [Friedrich August von Hayek](#). Die Stiftung verfügt über keine eigene Webseite, sondern nutzt deren Webseite mit. Sie wirkt auch an den Aktivitäten der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) mit. Nach dem Austritt wirtschaftsliberaler Mitglieder aus der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) im Sommer 2015 sind in die Leitungsgremien der Stiftung mehrere Personen aus dem Umfeld der Interessenvertretung [Die Familienunternehmer - ASU](#) nachgerückt. Personelle Verbindungen gibt es auch mit dem [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), das den menschengemachten Klimawandel leugnet, und dem Flossbach von Storch Research Institute, einer Tochtergesellschaft des Vermögensberaters Flossbach von Storch AG.

Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft

Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Förderung der Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft
Gründungsdatum	2002
Hauptsitz	siehe Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	siehe Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Inhaltsverzeichnis

1 Organisationsstruktur und Personal	18
1.1 Vorstand	18
1.2 Stiftungsrat	18

1.3 Kuratorium	19
2 Finanzen	20
3 Weiterführende Informationen	20
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	20
5 Einzelnachweise	20

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

- [Gerd Habermann](#) (Vorstandsvorsitzender), Geschäftsführender Vorstand der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), langjähriger Leiter des Unternehmerinstituts des Interessenverbands [Die Familienunternehmer - ASU](#) und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Alexander Dörrbecker, Referent im Bundesministerium der Justiz, Mitglied der CDU und der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[1]
- Clemens Christmann, Leiter der Abteilung Wirtschafts- und Umweltpolitik der Vereinigung der hessischen Unternehmervverbände, Vorsitzender des CDU-Ortsverbands Hargesheim
- Claus Vogt, auf Gold spezialisierter Anlageberater^[2]

(Stand: Mai 2020) Quelle:^[3]

Stiftungsrat

- Rolf H. Hasse (Vorsitzender), emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre, Vorsitzender der [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#), Stellv. Vorstandsvorsitzender der [Aktiongemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Sprecher des Promotionskollegs der [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- Lutz Henseler
- Stefan Kooths, Vorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
 - Kieler Institut für Weltwirtschaft, Leiter des Prognosezentrums
 - [Prometheus](#) und Mises Institute Auburn/Alabama, Mitglied des Kuratoriums
 - Internationaler Wirtschaftssenat (IWS) Berlin, Mitglied des Präsidiums
- Michael von Prollius, Publizist und Gründer von „Forum Freie Gesellschaft“ sowie Senior Fellow des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#)
- [Frank Schäffler](#), FDP-Politiker, Gründer von [Prometheus](#), Mitglied des Strategischen Beirats von [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- Norbert F. Tofall, ehem. Wissenschaftlicher Mitarbeiter von [Frank Schäffler](#), Senior Research Analyst des Flossbach von Storch Research Institute und Mitglied des Lord Acton Kreises
- [Erich Weede](#), emeritierter Professor für Soziologie und Politikwissenschaften an der Universität Bonn, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Redaktionsbeirats von "eigentümlich frei" und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)

(Stand: Mai 2020) Quellen:^{[4][5]}

Kuratorium

Mitglieder (Auswahl)

- **Thomas Bentz**
 - Melitta Unternehmensgruppe Bentz KG, Gesellschafter und Mitglied des Beirats
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), ehem. Vorsitzender
- **Charles B. Blankart**
 - [Open Europe Berlin](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Vorsitzender des Vorstands
 - [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Akademischen Beirats
 - [Mont Pelerin Society](#), Mitglied
- **Volker J. Geers**
 - Geers Hörakustik AG & Co. KG, Mitglied des Aufsichtsrats
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), ehem. Präsident
- **Vera Lengsfeld**
 - Politikerin und Publizistin
 - [Initiative Bürgerrecht Direkte Demokratie](#), Sprecherin
- **Thomas Mayer**
 - Flossbach von Storch Research Institute, Gründungsdirektor
 - [Prometheus](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Center for Financial Studies](#), Senior Fellow
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied
- **Robert Nef**
 - [Liberales Institut Zürich](#), langjähriger Präsident und Mitglied des Stiftungsrat
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Beirats
 - "eigentümlich frei", Mitglied des Redaktionsbeirats
 - [Mont Pelerin Society](#), Mitglied
- **Marie-Christine Ostermann**
 - FDP, ehem. Landesschatzmeisterin NRW
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
- **Gunther Schnabl**
 - Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Leipzig
 - Flossbach von Storch Research Institute, Senior Fellow
- **Joachim Starbatty**
 - Allianz für Fortschritt und Aufbruch (ALFA), Gründungsmitglied
 - [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#), ehem. Europaabgeordneter und ehem. Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Open Europe Berlin](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied
 - [Mont Pelerin Society](#), Mitglied
- **Tito Tettamanti**

(Stand: Mai 2020) Quelle:^[6]

Ehemalige Kuratoriumsmitglieder:

- (bis 7/2015) **Hans-Olaf Henkel**, ehem. Stellvertretender Sprecher der [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#), ehem. Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), früherer Präsident des [Bundesverbandes der Deutschen Industrie](#) (BDI), Berater und Aufsichtsratsmitglied diverser Unternehmen^[7]

Finanzen

Die Stiftung ist von dem 2016 verstorbenen Papierindustriellen Edmund Radmacher mit drei Mio. Euro Kapital ausgestattet worden. Radmacher hat weiterhin eine Privatstiftung mit 20 Mio. Euro Stiftungskapital gegründet, von deren Erträgen drei Viertel an die Hayek-Stiftung gehen, so lange in der Stiftung der Radmacher-Vertraute [Gerd Habermann](#) das Sagen hat. Habermann ist derzeit Vorstandsvorsitzender der Stiftung und Mitglied des Vorstands der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft. Als Stifterwillen legte Radmacher fest: Nur solange Habermann die Stiftung leitet oder die Richtung diesem gefällt, fließt das Geld.

Die Stiftung verfügte 2016 einschließlich zusätzlicher Spenden über ein Jahresbudget von ca. 450 Tsd. Euro.

Quelle: ^[8]

Weiterführende Informationen

[Aktivitäten der Hayek-Stiftung und -Gesellschaft \(Stand: September 2011\)](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [Über mich](#), dorrbecker.de, abgerufen am 07.05.2020
2. ↑ [Claus Vogt](#), clausvogt.com, abgerufen am 07.05.2020
3. ↑ [Vorstandsmitglieder der Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 09.05.2020
4. ↑ [Stiftungsrat der Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 28.11.2018
5. ↑ [Austritte aus der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft](#), www.erkaerung-leipzig.de, abgerufen am 09.05.2020
6. ↑ [Kuratorium der Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 09.05.2020
7. ↑ [Philipp Plickert: Liberaler Verein Austritte erschüttern Hayek-Gesellschaft](#), FAZ vom 14. Juli 2014, Webseite abgerufen am 19.07.2015
8. ↑ [Die Hayek-Gesellschaft - „Mistbeet der AfD“?](#), sueddeutsche.de vom 14.07.2017, abgerufen am 17.07.2017

Wirtschaftsrat der CDU

Der **Wirtschaftsrat der CDU**, eine Vorfeld-Organisation der **CDU**, ist eine wichtige Lobbyorganisation von unionsnahen Unternehmern. Zur EU-Kommission und zum EU-Parlament hat er einen besonderen Zugang. **Günther Oettinger**, EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft, ist (beratendes) Mitglied des Präsidiums. Einflussreiche CDU-Europaparlamentarier waren jahrelang kooptierte Vorstandsmitglieder des **Wirtschaftsrats Brüssel**, einem Landesverband des Wirtschaftsrats: **Rainer Wieland** bis 2016, **Werner Langen** und **Godelieve Quisthoudt-Rowohl** bis 12/2018. ^{[1][2][3]}

Gesetzesinitiativen im Sinne der Mitglieder werden in den Bundesfachkommissionen erarbeitet und in den parlamentarischen Entscheidungsprozess eingebracht. Der Wirtschaftsrat verweist auf gemeinsame Erfolge etwa bei der Einführung der Schuldenbremse für die öffentlichen Haushalte, der Entschärfung des Klimaschutzplans 2050 oder der Senkung des Arbeitslosenbeitrags. ^[4]

Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Recht eingetragener Verein
sform
Tätigk Interessenvertretung der
eitsbe unternehmerischen Wirtschaft
reich gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit
Gründ 1963
ungsd
atum
Haupt Bundesgeschäftsstelle, Luisenstraße 44,
sitz 10117 Berlin
Lobby
büro
Lobby
büro
EU
Weba <http://www.wirtschaftsrat.de>
дресse

Inhaltsverzeichnis

1 Fallstudien und Kritik	22
2 Organisationsstruktur und Personal	22
2.1 Das Präsidium	22
2.2 Der Bundesvorstand	23
2.3 Die Bundesfachkommissionen	23
2.4 Der Wissenschaftliche Beirat	24
2.5 Landesverbände	26
2.6 Verbindungen	26
3 Finanzen	26
4 Kurzdarstellung und Geschichte	26
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	26
6 Einzelnachweise	26

Fallstudien und Kritik

2012: Die Landesdatenschützer müssen weg

Der Wirtschaftsrat der CDU fordert, die 16 unabhängigen Datenschutzbehörden der Bundesländer zugunsten einer bundesweit zuständigen Behörde aufzulösen. Dies bekräftigte **Dorothee Belz**, welche den Internetarbeitskreis des Wirtschaftsrats leitet und zugleich bei **Microsoft** in der Geschäftsführung tätig ist. Der Wirtschaftsrat der CDU hält die Landesdatenschützer für ein Hemmnis für Internet-Startups in Deutschland.^[5]

Organisationsstruktur und Personal

Die Gremien des Wirtschaftsrates der CDU sind: Präsidium, Bundesvorstand und die Bundesdelegiertenversammlung.

Das Präsidium

Präsident	Werner M. Bahlsen	<ul style="list-style-type: none"> Bahlsen GmbH & Co.KG, Vorsitzender Geschäftsführung
Vizepräsident	Michael Mertin	<ul style="list-style-type: none"> CeramTec Group, Mitglied des Aufsichtsrats
Vizepräsident	Hans Helmut Schetter	<ul style="list-style-type: none"> Kammerdiener Peegut Gruppe, Beiratsvorsitzender
Schatzmeisterin	Astrid Hamker	<ul style="list-style-type: none"> Piepenbrock Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG, Gesellschafterin
	Michael Meister	<ul style="list-style-type: none"> Bundesministerium für Bildung und Forschung., Parlamentarischer Staatssekretär
	Friedrich Merz	<ul style="list-style-type: none"> Black Rock Asset Management Deutschland AG, Chairman CDU-Politiker
Beratend gemäß Statut der EU- Kommission	Günther Oettinger	<ul style="list-style-type: none"> EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft
	Christian Freiherr von Stetten	<ul style="list-style-type: none"> CDU/CSU-Bundestagsfraktion, mittelstandspolitischer Sprecher Parlamentskreis Mittelstand, Vorsitzender
Weitere Präsidiumsmitgli eder	Heinrich Baumann, Paul Bauwens-Adenauer, Wendelin von Boch, Nikolaus Breuel, Hugo Fiege, Henneke Lütgerath, Rainer Neske, Dorothee Ritz, Joachim Rudolf, Stefan Schulte, Christian Swing, Wolfgang Steiger, Bettina Würth	

(Stand: April 2019) Quelle: ^[6]

Der Bundesvorstand

Dem Bundesvorstand gehören, neben den Mitgliedern des Präsidiums, 51 Personen an. Unter anderen:

Ole von Beust **Hildegard Müller**

Lutz Raettig Thomas Schäfer, Staatsminister Hessisches Ministerium der Finanzen

(Stand: April 2019) Quelle: ^[7]

Die Bundesfachkommissionen

Es bestehen 19 Bundesfachkommissionen, 12 Bundesarbeitsgruppen sowie rund 100 Landesfachkommissionen und -arbeitskreise. In Bundesfachkommissionen und -arbeitsgruppen beraten Unternehmer die für die Wirtschaft relevanten Gesetzesvorhaben und Initiativen weit vor der Verabschiedung durch die Parlamente. Die Änderungsvorschläge und Stellungnahmen fließen frühzeitig in den parlamentarischen Entscheidungsprozess ein.

Bundesfachkommission	VorsitzendeR	Unternehmen
Arbeitsmarkt und Alterssicherung	Rainer Vögel	ERGO, Mitglied des Vorstands
Industriebeirat Deutschland	Martin Daum	Daimler Trucks & Busse, Mitglied des Vorstands
Künstliche Intelligenz und Wertschöpfung 4.0	Hans Georg Krabbe	ABB, Vorsitzender des Vorstands
Handel, Ernährung, Verbraucherschutz	Gerd Chrzanowski	Schwarz Zentrale Dienste, Vorsitzender des Vorstands
Internationaler Kreis	Jürgen Geißinger	MTU Aero Services, Mitglied des Aufsichtsrats
Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik	Lutz Raettig	Morgan Stanley Bank AG, Aufsichtsratsvorsitzender
Steuern	Frank W. Grube	KPMG AG, Mitglied des Vorstands
Familienunternehmen und Mittelstand	Rolf Schnellecke	Schnellecke Group AG & Co. KG, Aufsichtsratsvorsitzender
Internet und Digitale Wirtschaft	Thomas Saueressig	SAP, Chief Information Officer
Arbeitsmarkt und Alterssicherung	Rainer Tögel	ERGO Versicherungsgruppe AG, Mitglied des Vorstands
Innovationsforum	Ulrich Stark	PricewaterhouseCoopers, Sprecher der Geschäftsführung
Gesundheitswirtschaft	Birgit König	Allianz Private Krankenversicherungs-AG, Vorstand
	Frank	Central Europe IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG,

Bundesfachkommission	Vorsitzender	Unternehmen
Digital Health	Wartenberg	Präsident
Energiepolitik	Karsten Wildberger	E.ON, COO
Energieeffizienz	Marc Andree Groos	Vaillant Group, Geschäftsführer
Umweltpolitik	Wolfgang Große Entrup	Bayer AG, Senior Vice President/ Leiter des Konzernbereichs Umwelt & Nachhaltigkeit
Bau, Immobilien, Smart Cities	Michael Zahn	Deutsche Wohnen AG, CEO
Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0	Werner Kook	Rhenus SE & Co. KG, Generalbeauftragter
Junge Generation	Thomas Lang	INTARGIA Managementberatung, Partner

(Stand: April 2019) Quelle: ^[8]

Der Wissenschaftliche Beirat

Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats waren jahrelang auf der Webseite des Wirtschaftsrats für jeden abrufbar. Am 28. Juni 2017 war dies nur noch für Mitglieder möglich, die sich unter ihrem Passwort einloggen mussten. ^[9]

Wissenschaftliche r Beirat	
Marc Oliver Bettzüge	<ul style="list-style-type: none"> Energiewirtschaftliches Institut (EWI), Direktor
Norbert Bolz	<ul style="list-style-type: none"> TU Berlin, Lehrstuhl für Medienwissenschaften
Johann Eekhoff	<i>(verstorben)</i>
Georg Erdmann	<ul style="list-style-type: none"> TU Berlin, Institut für Energietechnik
Lars P. Feld	<ul style="list-style-type: none"> Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Mitglied Walter Eucken Institut, Direktor/Vorstandsvorsitzender "Kronberger Kreis" der Stiftung Marktwirtschaft, Sprecher
Clemens Fuest	<ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen, Mitglied ifo Institut, Präsident Ludwig-Maximilians-Universität München, Professor für Volkswirtschaftslehre "Kronberger Kreis" der Stiftung Marktwirtschaft, Mitglied

Andreas Hackethal	<ul style="list-style-type: none"> • Goethe Business School, Dekan • Uni Frankfurt am Main, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, Schwerpunkt Finanzen
Klaus Henning	<ul style="list-style-type: none"> • Senior Berater OSTO-Systemberatung GmbH • Senior Advisor Institutscluster IMA / ZLW & IfU an der RWTH Aachen
Johanna Hey	<ul style="list-style-type: none"> • Institut für Steuerrecht Uni Köln, Direktorin • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), Gründungsmitglied
Michael Hüther	<ul style="list-style-type: none"> • Institut der deutschen Wirtschaft (IW), Direktor • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), Botschafter
Franz-Josef Radermacher	<ul style="list-style-type: none"> • Leiter Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung in Ulm • Lehrstuhl für Datenbanken und künstliche Intelligenz, Uni Ulm
Thomas Straubhaar	<ul style="list-style-type: none"> • Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut (HWWI), ehem. Direktor • Uni Hamburg, Professor für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), Botschafter
Michael Stürmer	<ul style="list-style-type: none"> • Publizist und Chefkorrespondent „Die Welt“
Eberhard Wille	<ul style="list-style-type: none"> • Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen, ehem. Stellv. Vorsitzender^[10] • Uni Mannheim, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft
Martin Werding	<ul style="list-style-type: none"> • Uni Bochum, Lehrstuhlinhaber für Sozialpolitik und öffentliche Finanzen • Wissenschaftlicher Beirat des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Mitglied • Arbeitskreis Finanzwissenschaft des Bundesfinanzministeriums, Mitglied

(Stand: April 2016) Quelle: ^[11]

Ehem. Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats des Wirtschaftsrats der CDU:

- [Bernd Raffelhüschen](#), [Beatrice Weder di Mauro](#)

Landesverbände

Neben den deutschen Landesverbänden (gegliedert nach Bundesländern) gibt es den [Wirtschaftsrat Brüssel](#) (Landesverband Brüssel) und den [Wirtschaftsrat Sektion New York](#).

Verbindungen

- Im Freistaat Bayern Zusammenarbeit mit dem [Wirtschaftsbeirat Bayern](#), einer Lobbyorganisation CSU-naher Unternehmen

Finanzen

Der Verein finanziert sich ausschließlich durch die Beiträge seiner Mitglieder.

Kurzdarstellung und Geschichte

Der Wirtschaftsrat der CDU e.V. wurde 1963 gegründet. Er ist ein bundesweit organisierter, unternehmerischer Berufsverband mit derzeit rund 12.000 Mitgliedern. Absicht des Verbandes ist die Gestaltung der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik "im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft Ludwig Erhards".
^[12]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Wirtschaftsrat Brüssel: Wirtschaftskompetenz für Europa](#), docplayer.org, abgerufen am 17.04.2019
2. ↑ [Jahresbericht 2016 Wirtschaftsrat, Landesverband Brüssel](#), wirtschaftsrat.de, abgerufen am 18.04.2019
3. ↑ [Jahresbericht 2018 Wirtschaftsrat, Landesverband Brüssel](#), wirtschaftsrat.de, abgerufen am 18.04.2019
4. ↑ [Die Stimme der Sozialen Marktwirtschaft](#), wirtschaftsrat.de, abgerufen am 16.04.2019
5. ↑ ["Die Landesdatenschützer müssen weg"](#)golem.de vom 2.3.2012, abgerufen am 07.03.2012
6. ↑ [Präsidium Webseite Wirtschaftsrat der CDU](#), abgerufen am 17.04.2019
7. ↑ [Webseite Wirtschaftsrat der CDU - Bundesvorstand](#) abgerufen am 17.04.2019
8. ↑ [Die Stimme der Sozialen Marktwirtschaft](#), wirtschaftsrat.de, abgerufen am 16.04.2019

9. ↑ Mitgliederlogin, wirtschaftsrat.de, abgerufen am 28.06.2017
10. ↑ Mitglieder des Sachverständigenrates Webseite SVR, abgerufen am 17.04.2019
11. ↑ Wissenschaftlicher Beirat - Zukunftskommission des Wirtschaftsrates Webseite Wirtschaftsrat der CDU, abgerufen am 28.04.2016
12. ↑ Webseite Wirtschaftsrat der CDU abgerufen am 07.03.2012

Mont Pelerin Society

Die **Mont Pelerin Society** (MPS) ist ein weltweit aktives neoliberales Elitenetzwerk. In ihrer Selbstbeschreibung identifiziert die Gesellschaft neben dem Rückgang des politischen Liberalismus mehrere Hauptprobleme gegen die sie sich einsetzt: Die Ausweitung des Wohlfahrtsstaates, die Macht von Gewerkschaften und Monopolen sowie ständige Inflationsgefahr.^[1]

Mont Pelerin Society

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	
Gründungsdatum	10. April 1947
Hauptsitz	Genf
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.montpelerin.org

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	27
2 Einfluss der Mitglieder	28
3 Einfluss der deutschen Mitglieder auf lobbyrelevante Organisationen	28
3.1 Vernetzung der Mitglieder	28
3.2 Erheblicher Einfluss der Mitglieder	32
4 Internationale Vernetzung	32
5 Organisationsstruktur und Personal	32
5.1 Board of Directors	33
5.2 Frühere Präsidenten	33
5.3 Mitglieder	33
6 Finanzierung	33
7 Einzelnachweise	33

Kurzdarstellung und Geschichte

Die MPS wurde am 10. April 1947 im Schweizer Dorf Mont Pelerin gegründet. Dort diskutierten auf Einladung [Friedrich August von Hayeks](#) 36 liberale Intellektuelle, darunter Karl Popper, [Walter Eucken](#) und Ludwig von Mises, über die Zukunft des Liberalismus und der Marktwirtschaft. Sie erörterten das Konzept des Neoliberalismus und einigten sich auf diesen Namen.

Die MPS, die als Verein in den USA (Illinois) eingetragen ist, entwickelte sich in der Folge zum bedeutendsten neoliberalen Netzwerk der Welt ca. 700 Mitgliedern (Stand 2012).^[2] In der MPS finden sich unterschiedliche neoliberale und neokonservative Positionen: Vertreter des Anarchokapitalismus, der Chicago Law School, der Chicago School of Economics, der Entwicklungstheorie, der Freiburger Schule, der Humankapitaltheorie, der Libertarians, der London School of Economics, der Österreichischen Schule für Nationalökonomie, der Public Choice School, der Transaktionskostentheorie und anderer Schulen oder Theorien.^[3] Geteilte Ziele

sind der möglichst freie Markt, freies Unternehmertum, weniger Staatsausgaben (insbesondere im sozialen Bereich) sowie weniger Einfluss für die Gewerkschaften. Das Staatsverständnis reicht von der Forderung nach Abschaffung des Staates bis zur Billigung marktconformer Staatseingriffe. Gegner ist alles, was sozialistisch bzw. kollektivistisch verstanden wird, worunter u. a. der Keynesianismus, Feminismus, ökologische und soziale Bewegungen sowie die Theologie der Befreiung fallen^[4] Einige Mitglieder gehören zu den Leugnern des Klimawandels und unterstützen klimaskeptische Organisationen.

Insbesondere auf den Treffen, die mindestens einmal jährlich stattfinden, werden Meinungen ausgetauscht, Konzepte erörtert, "Seilschaften" gepflegt und neoliberale Denkfabriken vernetzt.

Einfluss der Mitglieder

Mitglieder der MPS hatten einflussreiche Positionen inne. Nach eigenen Angaben sind einige sogar Präsidenten oder Regierungschefs geworden, darunter Ludwig Erhard (Deutschland), Luigi Einaudi (Italien), Mart Laar (Estland), Ranil Wickremasinghe (Sri Lanka) und Vaclav Klaus (Tschechische Republik).^[2] Minister waren z.B. Sir Geoffrey Howe (britischer Schatzkanzler und Außenminister), Antonio Martino (italienischer Außen- und Verteidigungsminister), Ruth Richardson (neuseeländische Finanzministerin) und George Shultz (US-amerikanischer Arbeits-, Finanz- und Außenminister).

Eines der Mitglieder mit großem politischen Einfluss in Deutschland ist [Lars P. Feld](#), Leiter des marktradikalen [Walter Eucken Institut](#). Er ist u.a. Vorsitzender des [Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#) und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des [Wirtschaftsrats der CDU](#).

Einfluss der deutschen Mitglieder auf lobbyrelevante Organisationen

Vernetzung der Mitglieder

Die Mont Pelerin Society veröffentlicht auf ihrer Webseite kein Verzeichnis ihrer Mitglieder. Ein Verzeichnis der Mitglieder im Jahre 2010 findet sich auf [DeSmogBlog](#)^[5] Von den dort aufgeführten deutschen Mitglieder sind verstorben: Roland Baader, Ernst Heuss, Erich Hoppmann, Hermann May, Otto von Habsburg und Hans Willgerodt. Nach allgemein zugänglichen Informationen sind seit 2010 neu hinzugekommen: Peter Jungen^[6], [Marc Oliver Hartwich](#)^[7] und [Jan Schnellenbach](#)^[8] (diese Ergänzung ist möglicherweise nicht vollständig). Danach gab es 2015 die folgenden deutschen Mitglieder, deren Vernetzung mit lobbyrelevanten Organisationen angegeben ist:

- [Charles B. Blankart](#)
 - Mitglied des Wissenschaftlichen [Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie](#)
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Vorstands
 - [Open Europe Berlin](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [European Center for Public Choice](#), Mitglied des Vorstands
 - [Institut Constant de Rebecque](#) und [Liberales Institut Zürich](#) Mitglied des Akademischen Beirats
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#) Mitglied des Strategischen Beirats
- Alfred Bosch, ehem. Geschäftsführer [Walter Eucken Institut](#)
- [Hardy Bouillon](#)
 - [Public Partners](#), Inhaber
 - [New Direction](#), Stellv. Direktor
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats

- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Beirats
- [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Beirats
- [Hayek Institut Wien](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Mitglied des Auswahlausschusses
- Meinolf Dierkes, ehem. Präsident Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
- Barbara Dluhosch, Professorin an der Helmut Schmidt Universität, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- [Detmar Doering](#)
 - [Liberales Institut](#) der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Leiter
 - [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Akademischen Beirats
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Beirats
 - [John Stuart Mill Institut](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Lars P. Feld](#)
 - [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#), Vorsitzender
 - [Walter Eucken Institut](#), Leiter
 - [Stiftung Marktwirtschaft](#), Sprecher "Kronberger Kreis"
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [ECONWATCH](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Beirats
 - [Wirtschaftsrat der CDU](#), Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen](#), Mitglied
 - [European Public Choice Society](#), ehem. Präsident
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), bis 7/2015 Mitglied
- [Wolfram Fischer](#), emeritierter Professor an der Freien Universität Berlin
- [Gerd Habermann](#)
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Vorstands
 - [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Vorstandsvorsitzender
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
 - [Deutsche Stiftung Eigentum](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Walter Hamm](#), ehem. Mitglied "Kronberger Kreis" der [Stiftung Marktwirtschaft](#)
- [Marc Oliver Hartwich](#)
 - [New Zealand Initiative](#), Direktor
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Fellow "Research Team"
 - [Atlas Network](#), Mitarbeiter^[9]
- [Uwe Johannsen](#), ehem. leitender Mitarbeiter der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- [Karen Horn](#)
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Vorstands
 - [Walter Eucken Institut](#), Stellv. Vorsitzende des Kuratoriums
 - [Open Europe Berlin](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), bis 7/2015 Mitglied des Vorstands
 - [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Akademischen Beirats
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
 - [Zentrum für ökonomische Bildung](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [John Stuart Mill Institut](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Council on Public Policy](#), Mitglied des Vorstands

- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Vertrauensdozentin
- [Peter Jungen](#)
 - Peter Jungen Holding GmbH, Geschäftsführer
 - [Stiftung Marktwirtschaft](#), Mitglied des Kuratoriums
 - Europäische Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der Europäischen Volkspartei (EVP), Präsident
 - [European Enterprise Institute](#), Gründungspräsident
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Vorstands
 - MENA-OECD Enterprise Financing Network, Mitglied
- Hartmut Kliemt, Professor für Philosophie und Ökonomik an der Frankfurt School of Finance and Management und bis 7/2015 Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- Burkhard Koch
 - IQ International Consulting, Geschäftsführer
 - German American Business Association (GABA), Co-Chair Clean Tech Industry Group
- Hanns Otto Lenel
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Beirats
 - [Walter Eucken Institut](#), Mitglied
- [Wernhard Moeschel](#)
 - [Walter Eucken Institut](#), Mitglied des Vorstands
 - [Stiftung Marktwirtschaft](#), ehem. Mitglied "Kronberger Kreis"
 - [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ehem. Stiftungsrat
- H. G. Monissen, emeritierter Professor für Volkswirtschaft
- Isabel Muehlfenz
 - ehem. Wirtschaftsjournalistin beim Bayerischen Rundfunk
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied
- [Wolfgang Mueller](#)
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Vorstands
 - [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE), Generalsekretär
- Markus Rothkopf
- [Holger Schmieding](#), Chef-Volkswirt der [Berenberg Bank](#)
- [Jan Schnellenbach](#)
 - Professor für VWL an der Brandenburgisch Technischen Universität Cottbus-Senftenberg
 - [Walter Eucken Institut](#), Affiliated Fellow
 - [Wilhelm-Röpke-Institut](#), Mitglied
- [Joachim Starbatty](#)
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Beirats und ehem. Vorsitzender
 - [Open Europe Berlin](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied
 - [Alternative für Deutschland](#), Europaabgeordneter und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied
- Manfred E. Streit
 - Max Planck Institut Ökonomik in Jena, Professor Emeritus
 - [Walter Eucken Institut](#), Mitglied
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied
- [Roland Tichy](#)
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Vorsitzender des Vorstands
 - [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), ehemaliges Vorstandmitglied

- Ulrich Van Lith, Leiter des Rhein-Ruhr-Instituts für Wirtschaftspolitik
- **Viktor Vanberg**
 - Walter Eucken Institut, Mitglied des Vorstands
 - Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft, ehem. Stiftungsrat
 - Institut für Unternehmerische Freiheit, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - European Internet Forum, Mitglied
- Roland Vaubel
 - Alternative für Deutschland, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - Liberales Institut Zürich, Mitglied des Akademischen Beirats
 - Institute of Economic Affairs, Mitglied des Beirats
 - Walter Eucken Institut, Mitglied
 - Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied
- **Christian Watrin**
 - Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft, Mitglied des Beirats
 - Institut für Wirtschaftspolitik, ehem. Direktor
- **Christoph Watrin**, Direktor des Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- **Erich Weede**
 - Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft, Stiftungsrat
 - Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Gründungsmitglied
 - Institut für Unternehmerische Freiheit, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - Walter Eucken Institut, Mitglied
- Patrick Welter, Wirtschaftskorrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung
- Ekkehard Wenger, Professor für Bank- und Kreditwirtschaft an der Universität Würzburg
- **Michael Wohlgemuth**
 - Open Europe Berlin, Direktor
 - Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, bis 7/2015 Stellv. Vorsitzender des Vorstands
 - Jenaer Allianz, Sprecher
 - Zentrum für ökonomische Bildung, Mitglied des Kuratoriums
 - Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied
 - Konrad-Adenauer-Stiftung, Mitglied des Ordnungspolitischen Beirats
- Artur Woll, emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre
- **Michael Zöller**
 - Council on Public Policy, Vorsitzender
 - Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied
 - John Stuart Mill Institut, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - Walter-Raymond-Stiftung der Arbeitgeber, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats

Erheblicher Einfluss der Mitglieder

Es ist davon auszugehen, dass Mitglieder einen erheblichen Einfluss auf lobbyrelevante Organisationen (Denkfabriken, Stiftungen, Verbände, Beratungsgremien) haben, wenn sie Leiter einer Organisation sind oder mindestens drei Mitglieder in Gremien einer Organisation (Vorstand, Präsidium, Kuratorium, Stiftungsrat, Beirat) vertreten sind. Nach dieser Definition verfügten im Herbst 2015 Mitglieder der Mont Pelerin Society in folgenden Organisationen über einen erheblichen Einfluss:

- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft/Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [Walter Eucken Institut](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Liberales Institut](#) der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [John Stuart Mill Institut](#)
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Open Europe Berlin](#) (Partner: [Atlas Network](#))

Internationale Vernetzung

Nach Angaben von DeSmogBlog hatte die MPS im Jahr 2010 fast 500 Mitglieder aus 52 Ländern mit dem Schwerpunkt USA und Großbritannien.^[10] 2012 war die Mitgliederzahl auf 699 gestiegen.^[2] Zu den einflussreichsten Mitgliedern gehört [Charles G. Koch](#), der US-Milliardär, der gemeinsam mit seinem Bruder David Millionen Dollar an Denkfabriken spendet, die den Umweltschutz bekämpfen und den Klimawandel leugnen. Ein Großteil der Mitglieder ist in Denkfabriken aktiv, bei denen es sich in Wirklichkeit vielfach schlicht um finanzstarke Lobby-Gruppen handelt. Eine davon ist die [Heritage Foundation](#) in Washington, die für niedrige Steuern kämpft, eine andere das von [Charles G. Koch](#) gegründete [Cato Institute](#), das sich im Auftrag seiner Finanziere gegen jedwede Form von Klima-Politik einsetzt.^[11] Weitere Mitglieder sind führende Repräsentanten der folgenden Organisationen:

- [Acton Institute](#)
- [Reason Foundation](#)
- [American Enterprise Institute](#)
- [Wall Street Journal](#)
- [Adam Smith Institute](#)
- [CIVITAS](#)
- [Institute for Economic Affairs](#)
- [Atlas Network](#) (frühere Bezeichnung: [Atlas Economic Research Foundation](#))

Organisationsstruktur und Personal

Die MPS ist eine lose assoziierte Vereinigung von einflussreichen Personen ähnlicher ideologischer Ausrichtung, in der sämtliche Ämter ehrenamtlich ausgeführt werden. Sie verfügt über keine eigenen Büros oder Angestellte. Ihre Tätigkeit beschränkt sich auf die Veranstaltung von Seminaren und Kolloquien. Die Kontaktadresse lautet: The Mont Pelerin Society, c/o Probasco Distinguished Chair of Free Enterprise, The University of Tennessee at Chattanooga, 313 Fletcher Hall, Dept. 6106, 615 McCallie Avenue, Chattanooga.

Für eine Mitgliedschaft müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein: Empfehlung durch zwei Mitglieder, Abgabe eines Lebenslaufs, Erläuterung der Gründe für eine Mitgliedschaft, Teilnahme an mindestens einer Veranstaltung der Gesellschaft.^[12] Die Entscheidung über die Mitgliedschaft trifft der Vorstand („Board of Directors“).

Board of Directors

Das Leitungsgremium ist der "Board of Directors", der sich im Zeitraum 2018- 2020 wie folgt zusammensetzt:^[13]

- Präsident: John B. Taylor, ehemaliger Staatssekretär für auswärtiges im US-Finanzministerium, Stanford Professor und Senior Fellow des markliberalen Think-tanks Hoover Institution^[14]
- Vizepräsident: Peter J. Boettke, USA, Professor für Volkswirtschaft und Philosophie an der George Mason University und Direktor des F.A. Hayek Program for Advanced Study
- Generalsekretär: Eamonn Butler, Großbritannien
- Schatzmeister: J.R. Clark, USA
- Direktoren: Jeff Bennett, Nicolas Cachanosky, Gabriel Calzada, Inchul Kim, Dominique Lazanski, Benjamin Powell, Ruth Richardson und Pedro Schwartz Giron

Frühere Präsidenten

Die früheren Präsidenten sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören die Deutschen Friedrich Lutz (1964-67), Günter Schmolders (1968-70), Herbert Giersch (1986-88) und Christian Watrin (2000-02)

Mitglieder

Die von Wikipedia erfassten Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein großer Teil der dort genannten Mitglieder - einige sogar seit Jahrzehnten - verstorben sind.

Finanzierung

Der Jahresbeitrag für aktive Mitglieder beträgt 100 \$.^[15] Die Gesellschaft wird außerdem von Stiftungen, Unternehmen und Personen finanziell unterstützt. Zu den Stiftungen gehören bzw. gehörten u.a.^[2]: William Volker Fund (bis 1965 aktiv), Reim Foundation, Earhart Foundation, Lilly Endowment, Roe Foundation, John M Olin Foundation, Scaife Family Charitable Trust, Pierre and Edith Goodrich Foundation und Garvey Foundation.

Einzelnachweise

1. ↑ [About the Montpelerin Society](#) , [Montpelerin.org](#), aufgerufen am 29.04.2020.
2. ↑ ^{2,02,12,22,3} [A SHORT HISTORY OF THE MONT PELERIN SOCIETY](#), [montpelerin.org](#), abgerufen am 26.04.2020
3. ↑ Bernhard Walpen: Mont Pèlerin Society, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 159
4. ↑ Walpen, Mont Pelerin Society, S. 159
5. ↑ [MONT PELERIN SOCIETY DIRECTORY -2010](#), Webseite abgerufen am 26.04. 2020

6. ↑ Profil unter Experts bei Institute for New Economic Thinkings, abgerufen am 26.04.2020
7. ↑ About me, Homepage, abgerufen am 26.04.2020
8. ↑ Homepage, abgerufen am 26.04.2020
9. ↑ Our People, Webseite Atlas Network, abgerufen am 26.04.2020
10. ↑ Graham Readfearn Exclusive: Mont Pelerin Society Revealed As Home To Leading Pushers of Climate Change Denial, DeSmogBlog vom 14. Januar 2014, abgerufen am 26.04.2020
11. ↑ Kapitalismus in der Krise Erinnerungen an alten Glanz, Süddeutsche Zeitung vom 24. November 2008, abgerufen am 26.04.2020
12. ↑ Frequently Asked Questions, montpelerin.org, abgerufen am 26.04.2020
13. ↑ "Board of Directors," Montpelerin.org, aufgerufen am 02.05.2020
14. ↑ Hoover institution, Biography of John B. Taylor, hoover.org, aufgerufen am 26.04.2020
15. ↑ Frequently Asked Questions, montpelerin.org, abgerufen am 26.04.2020

Deutsche Stiftung Eigentum

Die **Deutsche Stiftung Eigentum** mit Sitz in Berlin setzt sich für privates Eigentum in seinen verschiedenen Ausprägungen ein. Sie bekennt sich zwar zur im Grundgesetz verankerten Sozialpflichtigkeit des Eigentums, sieht es jedoch als ihre Aufgabe an, vermeintlich zu weitgehende Regulierungen zu verhindern. Nach ihrer Auffassung sind Eingriffe des Gesetzgebers in die Eigentumsrechte in den unterschiedlichsten Bereichen – sei es im Urheberrecht, in den Rechten der Unternehmen oder im Bereich des Grundeigentums, immer wieder erneute Beeinträchtigungen des Grundrechts am Eigentum.^[1] Sie setzt sich weiterhin dafür ein, dass Vermögen gar nicht und Kapitaleinkünfte möglichst gering besteuert werden.

Deutsche Stiftung Eigentum	
Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Interessenvertretung der Eigentümer
Gründungsdatum	2003
Hauptsitz	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	deutsche-stiftung-eigentum.de

Das Vorstandsmitglied Wolfgang v. Dallwitz ist Geschäftsführer der **Arbeitsgemeinschaft der Grundbesitzerverbände**. Der Vorsitzende des Stiftungsrats, **Hermann Otto Solms**, ist Mitglied des Bundesvorstands der **FDP** und Kuratoriumsmitglied der **Friedrich-Naumann-Stiftung**.

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss	35
2 Fallbeispiele und Kritik	35
2.1 Reform der Erbschaftsteuer	35
3 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen	35
3.1 Vorstand	35
3.2 Stiftungsrat	36
3.3 Wissenschaftlicher Beirat	36
3.4 Kooperationen	37
4 Finanzen	37
5 Weiterführende Informationen	37
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	37
7 Einzelnachweise	37

Lobbystrategien und Einfluss

Als "Anwalt des Eigentums" will die Stiftung auf die öffentliche Meinung einwirken. Dazu organisiert sie Veranstaltungen, etwas zum *Tag des Eigentums*, und veröffentlicht die Reihe *Bibliothek des Eigentums*.

In den Jahren 2014 und 2015 waren die Novellierung des Erbschaftsteuergesetzes, die Reform des Urheberrechts und die Novellierung des Kulturschutzgesetzes Schwerpunktthemen. 2013 waren eine damals diskutierte Vermögensabgabe und die Wiedereinführung der Vermögenssteuer wichtige Themen.

Fallbeispiele und Kritik

Reform der Erbschaftsteuer

Die Deutsche Stiftung Eigentum nimmt gemeinsam mit der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#), der [Stiftung Familienunternehmen](#) und der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) Einfluss auf die Reform der Erbschaftsteuer. In diesem Zusammenhang fand am 24. September 2015 in der Britischen Botschaft eine Diskussion mit Finanzminister Schäuble vor 200 geladenen Gästen statt.^[2]

Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

Vorstand

Mitglieder sind (Stand: April 2016):^[3]

- Karoline Beck, Geschäftsführerin der in.wendt Management GmbH, ehem. Vizepräsidentin Die [Familienunternehmer - ASU](#)
- Wolf v. Dallwitz, Geschäftsführer der [Arbeitsgemeinschaft der Grundbesitzerverbände](#)

Stiftungsrat

Mitglieder sind (Stand: April 2016):^[3]

- [Hermann Otto Solms](#) (Vorsitz), Mitglied des Präsidiums und des Bundesvorstands der [FDP](#), Kuratoriumsmitglied der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Mitglied des Senats von [Wir Eigentümerunternehmer](#)
- Max Freiherr v. Elverfeldt, Vorsitzender des Grundbesitzerverbandes NRW
- Michael Moritz, Mitglied des Strategischen Beirats [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- Horst Reinhard, Vorstandsvorsitzender der Edmund-Rehwinkel-Stiftung (Gründer: Landwirtschaftliche Rentenband)
- Michael Prinz zu Salm-Salm, Vorsitzender der [Arbeitsgemeinschaft der Grundbesitzerverbände](#)
- Edzard Schmidt-Jorzig, [FDP](#)-Mitglied, ehem. Bundesjustizminister
- Gerd Sonnleitner, Ehrendpräsident [Deutscher Bauernverband](#) und europäischer Bauernverband [COPA](#)
- Bernd Zieseemer, Journalist (Autor für Handelsblatt, Capital und Wirtschaftswoche)
- Nicilai Freiherr v. Engelhardt (kooptiertes Mitglied), Geschäftsführender Gesellschafter der Co-Investor AG
- Otto Depenheuer, Professor an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln

Wissenschaftlicher Beirat

Die Mitglieder sind u.a. (Stand: April 2016):^[3]

- [Christoph Engel](#), Direktor des Max-Planck-Institutes zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern
- [Gerd Habermann](#)
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
 - Mitglied des Vorstands der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)
 - Mitglied des Strategischen Beirats [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [Michael Hüther](#)
 - Direktor des Präsidiums des [Institut der deutschen Wirtschaft](#)
 - Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
 - Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#)
- [Karl-Heinz Paqué](#)
 - Inhaber des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre an der Universität Magdeburg
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
 - Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
 - Mitglied der [Atlantik-Brücke](#)
 - [FDP](#)-Politiker und Kurator und Mitglied der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)

Kooperationen

Die Deutsche Stiftung Eigentum, die [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), die [Ludwig-Erhard-Stiftung](#) und die [Stiftung Marktwirtschaft](#) organisieren gemeinsam Veranstaltungen.^[4]

Finanzen

Die Deutsche Stiftung Eigentum finanziert ihre Arbeit nach eigenen Angaben aus Eigenmitteln und Erträgen der Stiftung sowie aus Spenden von Unternehmen und Privatpersonen.^[5]

Weiterführende Informationen

- Informationen zur Stiftung Eigentum gibt es auch in unserem [lobbykritischen Stadtführer Lobbyplanet](#).

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [Home, Webseite der Deutschen Stiftung Eigentum](#), abgerufen am 18. 12. 2015
2. ↑ [Solms: Reform der Erbschaftsteuer ist Gefahr für den Wirtschaftsstandort Deutschland](#), Webseite Deutsche Stiftung Eigentum, abgerufen am 16. 12. 2015
3. ↑ ^{3,03,13,2} [Gremien](#), deutsche-stiftung-eigentum.de, abgerufen am 04.04.2016
4. ↑ [Bargeld ist geprägte Freiheit](#), Kooperationsveranstaltung vom 21.09.2016, stiftung-marktwirtschaft.de, abgerufen am 30.09.2016
5. ↑ [Fördermöglichkeiten](#), deutsche-stiftung-eigentum.de, abgerufen am 04.04.2016